

Pressemitteilung, 09. Juli 2024

Die SozialstiftungNRW bittet um Veröffentlichung der folgenden Inhalte:

SozialstiftungNRW ermöglicht Housing-First-Konzept für Wohnungslose im Kreis Wesel

Caritasverband für die Dekanate Dinslaken und Wesel erhält Förderbescheid für umfassendes Hilfesystem

Fehlender Wohnraum ist in vielen Kommunen ein drängendes Problem. In Wesel reagiert der Caritasverband mit einem zukunftsweisenden Lösungsansatz auf die steigende Zahl wohnungsloser Menschen. Die SozialstiftungNRW ermöglicht den Aufbau des mehrgliedrigen Hilfesystems mit einem Zuschuss von insgesamt knapp 1,1 Millionen Euro.

Wesel. Der Stiftungsratsvorsitzende der SozialstiftungNRW, Herr Marco Schmitz, MdL, übergab dem Caritasverband in Wesel am Dienstag vier Förderbescheide über insgesamt 1,094 Millionen Euro für die Umsetzung eines umfangreichen Konzepts gegen Wohnungslosigkeit.

Das Projekt beinhaltet unter anderem den Ankauf und Bau von Immobilien, in denen eine Anlauf- und Beratungsstelle, Angebote zum betreuten Wohnen sowie Gruppenwohnungen eingerichtet werden sollen. Ein zentrales Element des Hilfesystems ist der Aufbau eines Dienstes nach dem Konzept „Housing First“ für die Städte Wesel, Dinslaken, Hamminkeln und Voerde sowie für die Gemeinden Hünxe und Schermbeck. Dabei geht es darum, Obdach- und Wohnungslosen in enger Zusammenarbeit mit Vermietern Wohnungen zu vermitteln.

Mit „Housing First“ ohne Umwege in die eigene Wohnung

„Bis 2030 soll Wohnungslosigkeit in unserem Bundesland der Vergangenheit angehören. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es wichtig, entsprechende Initiativen mit ausreichenden finanziellen Mitteln und der nötigen Manpower auszustatten“, sagte Schmitz anlässlich der Förderbescheidübergabe. „Housing First“ sei ein erfolgversprechender Ansatz, Wohnungslosigkeit entgegenzuwirken, betonte Schmitz. „Er bietet Menschen ohne Umwege einen stabilen Wohnraum und damit die Chance auf ein neues Leben. Die SozialstiftungNRW fördert deshalb gerne das Housing-First-Projekt des Caritasverbandes für die Dekanate Dinslaken und Wesel mit einer Anschubfinanzierung für Personal- und Sachausgaben in Höhe von 310.600 Euro.“

Studien bescheinigen „Housing First“ eine hohe Erfolgsquote bei der gesundheitlichen und sozialen Stabilisierung obdachloser Menschen. Das Konzept zielt darauf ab, Wohnungslosen sofort eine dauerhafte Wohnung anzubieten, ohne dass sie Bedingungen erfüllen müssen wie etwa Suchtmittelentzug oder Therapien. Zugleich werden ihnen freiwillige Hilfsangebote gemacht.

Aufbau eines multifunktionalen Hilfesystems

„Uns geht es darum, den Menschen unangesehen seiner Person auf dem Weg zu begleiten, dass er selbstbestimmt und glücklich leben kann“, erklärte Caritasdirektor Herr Michael van Meerbeck. „Die SozialstiftungNRW ermöglicht uns, ein multiprofessionelles und multifunktionales Hilfesystem aufzubauen, das

www.sozialstiftung.nrw



sich für die Wohnungslosen einsetzt.“ Dazu weitet der Caritasverband, der künftig auch die Übernachtungseinrichtung der Stadt Wesel übernimmt, sein Angebot für Wohnungslose aus.

Mit Hilfe der SozialstiftungNRW erwirbt der Caritasverband ein Gebäude in der Fluthgrafstraße in Wesel, das er bereits jetzt schon für die Wohnungslosenhilfe angemietet hat. Dort baut der Caritasverband sein Angebot zum betreuten Wohnen aus. Außerdem entsteht auf dem Grundstück ein Neubau für eine „Wärmestube“, die als Anlaufstelle fungieren soll. In dem Gebäude sollen Mahlzeiten für Obdachlose angeboten werden sowie die Möglichkeit zu duschen und Wäsche zu waschen. Außerdem entstehen Räume für Beratungsangebote. Diese Maßnahmen fördert die SozialstiftungNRW mit insgesamt 680.800 Euro.

Zudem kauft der Caritasverband ein Gebäude in der Straße Am Lilienvveen in Wesel, um dort Wohnungen für Obdachlose einzurichten. „Dort kommen Menschen in Gruppen unter, die in der Obdachlosigkeit oft von Gewalt bedroht sind“, erklärte van Meerbeck. Dazu zählten etwa homosexuelle Paare, queere Menschen oder alleinerziehende Frauen. Dieses Vorhaben unterstützt die SozialstiftungNRW mit 102.600 Euro.

Die SozialstiftungNRW:

Die SozialstiftungNRW – mit gesetzlichem Namen Stiftung Wohlfahrtspflege NRW – ist eine Stiftung öffentlichen Rechts des Landes Nordrhein-Westfalen. 1974 als Sozialstiftung gegründet, erhält sie jährlich 25 Millionen Euro aus den Erlösen der Spielbanken in Nordrhein-Westfalen. Damit finanziert sie soziale Projekte der gemeinnützigen Träger der freien Wohlfahrtspflege, gestaltet aktiv den Zusammenhalt der Menschen in unserem Land und ermöglicht die Umsetzung innovativer Ideen. Dazu hat sie inzwischen über 7500 Vorhaben mit einer Fördersumme von fast einer Milliarde Euro unterstützt.

